DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 6 – 246

Anerkennung des WK 29 (Adam Bednarsky) als strategischer Wahlkreis zur Landtagswahl

Beschluss des Landesvorstandes vom 14. Juni 2019

Beschluss:	Der Landesvorstand möge beschließen, dass der Wahlkreis 29 mit dem Direktkandidaten Adam Bednarskyzum strategischen Wahlkreis zur Landtagswahl 2019 erklärt wird.
Anlagen:	Begründung
politische Botschaft	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
Weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	Landesgeschäftsführer
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür:	MH	dagegen:	1	Enthaltungen:	4

f.d.R.

Dresden, 14. Juni 2019

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer

Begründung:

Hiermit beantragen wir die Aufnahme des Wahlkreises 29 (Leipzig West, Direktkandidat Dr. Adam Bednarsky) in die Reihe der strategischen Wahlkreise des Landesverbandes für die Landtagswahl 2019.

Begründung:
Der Wahlkreis wurde 2004 und 2009 durch Dr. Dietmar Pellmann direkt gewonnen und ging durch den veränderten Zuschnitt 2014 knapp an die CDU verloren. Mit dem Kerngebiet Grünau und Kleinzschocher verfügt der Wahlkreis noch immer über linke Hochburgen, die inzwischen von der AfD allerdings heftig attackiert werden. Die geringe Differenz bei der Kommunalwahl (umgerechnet auf den Landtagswahlkreis hatte die AfD einen Vorsprung von 12 Stimmen vor der LINKEN) rechtfertig die spezielle Unterstützung dieses Wahlkreises. Die unmittelbare Konfrontation mit den völkisch-nationalistischen Kräften insbesondere im größten Neubaugebiet des Freistaates darf nicht gescheut werden, ganz im Gegenteil: mit Hilfe neu entstandener Initiativen wie der „roten Platte“, guten Kontakten zu anderen Parteien (u.a. Grüne, SPD) und einem überdurchschnittlichen Wahlkampf sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, den symbolträchtigen Wahlkreis zum dritten Mal zu gewinnen. Der Wahlkampf hat mit einem Kinderfest am 1. Juni in Grünau faktisch schon begonnen.

Maßnahmen:
Wir erbitten vom Landesverband eine anteilige finanzielle Unterstützung bei zusätzlichen Maßnahmen, wie z.B. den themen- und personenspezifischen Großflächen für Grünau. Die Wahlkampfkampagne wird derzeit erarbeitet und liegt bis zum 14. Juni vor.

Mit roten Grüßen

Dr. Adam Bednarsky mit Wahlkampfaktiv